



**Deutscher Richterbund**

---

Bund der  
Richterinnen und Richter,  
Staatsanwältinnen  
und Staatsanwälte

# Richterethik in der Praxis

---

Arbeitsmaterialien zur Diskussion  
richterlicher und staatsanwaltlicher  
Berufsethik im Deutschen Richterbund

Entwurf der Ethik-Arbeitsgruppe

Stand: 21.01.2012

## Richterethik in der Praxis

### Arbeitsmaterialien zur Diskussion richterlicher und staatsanwaltlicher Berufsethik im Deutschen Richterbund

*Mit seinem Papier „Richterethik in Deutschland - Thesen zur Diskussion richterlicher und staatsanwaltlicher Berufsethik im Deutschen Richterbund“ will der Deutsche Richterbund die Werte beschreiben, die nach seiner Auffassung prägend für den Beruf des Richters und Staatsanwalts sind. Diese Thesen sollen Ihnen, den Kolleginnen und Kollegen, vor allem eine Diskussionsgrundlage bieten.*

*Die bloße Formulierung von berufsethischen Werten ist hierfür jedoch nicht ausreichend. Ethische Fragen stellen sich täglich im praktischen Leben und müssen auch dort beantwortet werden. Die nachstehenden Beispiele greifen solche Fälle aus der Praxis auf und zeigen, dass sich die theoretische Wertediskussion nicht vom Alltag trennen lässt. In keinem der beschriebenen Fälle gibt es allerdings die eine richtige oder falsche „Lösung“. Vielmehr sollen sie Anstoß und Anregung zu Selbstreflexion und Diskussion sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in Gesprächen mit Kollegen vermeintlich klare und eindeutige Antworten nicht von allen geteilt werden. Das, was dem Einen ethisch unbedenklich scheint, wird von dem Anderen als hochgradig problematisch wahrgenommen.*

*Die aus der Praxis stammenden Beispielfälle sind zudem nicht abschließend. Vielmehr werden Ihnen, den Leserinnen und Lesern, in Ihrem Alltag weitere Fallgestaltungen begegnen, die Ihnen unter berufsethischen Gesichtspunkten diskussionswürdig scheinen.*

*Teilen Sie uns diese Fälle mit und machen Sie sie im DRB-Forum ([www.drb-forum.de](http://www.drb-forum.de)) auch anderen Kolleginnen und Kollegen zugänglich! Der Deutsche Richterbund beabsichtigt, die Fallsammlung mithilfe Ihrer Beiträge regelmäßig zu aktualisieren.*

## Unabhängigkeit

### Beeinflussung durch eigenes Vorverständnis?

*Sie fahren häufig über eine Bundesautobahn mit automatischer Verkehrsregelung. In letzter Zeit ist Ihnen wiederholt aufgefallen, dass die Geschwindigkeitsbeschränkungen häufig und ohne nachvollziehbaren Grund wechseln (80 km/h, 100 km/h, 120 km/h). Sie selbst sind davon sehr genervt und fahren in der Regel durchgängig mit einer Geschwindigkeit von ca. 110 km/h. In einem OWi-Verfahren müssen Sie als Richter nun einen Fall entscheiden, bei dem ein Autofahrer wegen Geschwindigkeitsüberschreitung genau auf dieser Autobahn geblitzt wurde. Er wurde statt an dieser Stelle erlaubter 80 km/h mit 110 km/h geblitzt.*

*Verurteilen Sie oder stellen Sie das Verfahren wegen Geringfügigkeit ein?*

### Beeinflussung durch eigene Ambitionen?

*Sie sind seit kurzem Beisitzer einer Strafkammer. Ihr Vorsitzender wird, wie das der Üblichkeit entspricht, im Rahmen Ihrer bevorstehenden Beurteilung ebenfalls gehört werden. Dieser Vorsitzende ist kein Freund kammerinterner Entscheidungsfindung. Wiederholt überrascht er Sie und den anderen Beisitzer damit, dass er in laufender Hauptverhandlung für den Fall eines Geständnisses Strafvorstellungen äußert, die weder mit Ihnen noch dem anderen Beisitzer, geschweige denn den Schöffen, abgestimmt sind und nach Ihrer beider Meinung mehrfach deutlich zu niedrig liegen. Der andere Beisitzer, der schon mehrere Jahre in dieser Kammer ist, teilt Ihnen auf Nachfrage mit, dass der Vorsitzende immer so vorgehe, dass aber er, der andere Beisitzer, nichts sagen werde, weil er es sich in puncto Beurteilung mit ihm nicht verscherzen wolle.*

*Sprechen Sie den Vorsitzenden an?*

### Weisung im Grenzfall

*Sie arbeiten als Staatsanwalt in einer grenznahen Behörde. Ihr LOSTA hat die Weisung herausgegeben, dass jeder Ausländer, der auf dem Weg über die Grenze sei und Waren ohne Kaufbelege mit sich im Auto transportiere, wegen Verdachts des Diebstahls dem Haftrichter vorzuführen sei. Ausnahmen hiervon gäbe es nicht. Sie wissen auch, dass er sich jeden Montag von der Polizei die entsprechenden Daten beschafft und die Entscheidungen überprüft. Ziel der Weisung ist es, die beträchtliche Zahl derer, die nun gerade in Ihrem Bezirk Diebesgut über die Grenze bringen wollen, durch Abschreckung zu reduzieren. An einem Wochenende haben Sie Bereitschaftsdienst und es wird ein Fahrzeug kontrolliert, dessen drei Insassen für die mitgeführten drei Handys, zwei unverpackten Navigationsgeräte und drei Flaschen hochwertigen Parfüms keine Kaufbelege vorweisen können. Sie geben aber an, das Parfüm bei einem fliegenden Händler auf einem Flohmarkt gekauft und die Handys in ihrem Heimatland zur eigenen Benutzung erworben zu haben. Sie würden zwei Navis mit sich führen, weil man sich vor Fahrtantritt missverstanden habe und so zwei Personen ein Navi mitgenommen hätten.*

*Folgen Sie der Weisung Ihres LOSTAs?*

## Unparteilichkeit / Unvoreingenommenheit

### Umgang mit eigenen Lebenserfahrungen

*Sie sind im Laufe Ihres Lebens schon oft umgezogen. Nur zu häufig sind Sie an Vermieter geraten, die Sie in irgendeiner Form plagen oder übervorteilen wollten. Sie sind jetzt Amtsrichter und entscheiden hauptsächlich in Mietrechtsstreitigkeiten.*

*Welchen Einfluss haben Ihre persönlichen Erfahrungen auf Ihre Arbeit?*

### Gerichtsbekanntschaften

*Sie sind Richter am Sozialgericht. In Ihren Verfahren haben Sie immer mit demselben Parteivertreter einer Sozialversicherung zu tun, zu dem inzwischen ein Vertrauensverhältnis oder sogar ein freundschaftliches Verhältnis gewachsen ist.*

*Versuchen Sie, das Näheverhältnis bei der Verhandlungsführung und bei Entscheidungen gedanklich auszublenden oder machen Sie es sich umgekehrt immer wieder bewusst? Gibt es Situationen, in denen Sie es der Gegenpartei offenlegen?*

*Abwandlung: Sie treffen in ihren Verfahren regelmäßig auf einen Studienfreund als Rechtsanwalt, den Sie duzen.*

### Verbrüderung?

*Sie sind Staatsanwalt und für einen Sonderbereich (Kapitalsachen/Wirtschaft/OK, etc.) zuständig. Das führt naturgemäß dazu, dass Sie viel mit denselben Polizeibeamten zusammen arbeiten und auch die eine oder andere Abschlussfeier stattfindet.*

*Wenn Sie zu diesen feucht-fröhlichen Feiern eingeladen werden - gehen Sie hin?*

*Wenn Sie dort sind - trinken Sie Brüderschaft mit einem Beamten?*

*Wie gehen Sie damit um, wenn Ihr neuer Duz-Freund Ihrer Ansicht nach gänzlich unzureichend ermittelt hat?*

## Integrität

### Privates Wissen

*Sie sind als Verwaltungsrichter tätig. Aus vertraulichen Gesprächen mit Ihrem Zahnarzt, mit dem Sie auch persönlich eng befreundet sind, wissen Sie, dass dieser über mehrere Luxemburger Konten verfügt, von denen aber wirklich niemand, insbesondere nicht das Finanzamt und die Ehefrau, etwas wissen dürften. Nur kurze Zeit später trennt sich das Zahnarzt-Ehepaar und die Ehefrau klagt Unterhalt und Zugewinn ein. Die zuständige und mit Ihnen verheiratete Familienrichterin berichtet Ihnen beim gemeinsamen Abendessen von dem Fall und erklärt, dass nicht nur die klagende Ehefrau, sondern auch sie selbst „stark vermute“, dass sich der Zahnarzt lediglich „arm rechne“, tatsächlich aber wohl über weit größeres Vermögen als angegeben verfüge.*

*Wie verhalten Sie sich?*

### Zivilcourage

*Während einer Feier Ihres Tennisvereins werden von einigen Ihrer befreundeten Tenniskollegen lauthals rassistische und fremdenfeindliche Witze erzählt, die für große und allgemeine Erheiterung sorgen.*

*Wie verhalten Sie sich?*

### Spaßbremse?

*Sie sind Direktorin des Amtsgerichts Ihrer kleinen Heimatgemeinde. Auf dem jährlich stattfindenden örtlichen Weinfest werden Sie völlig unvorbereitet aufgefordert, auf die Bühne, auf der sich schon zehn spärlich bekleidete Herren eingefunden haben, zu kommen und als „fachkundigste Richterin der Stadt“ bei der Wahl zum „rear of the year“ durch eine Tastprobe den knackigsten Männerhintern auszusuchen.*

*Wie reagieren Sie?*

### Unbequemes Wissen

*Sie sind Staatsanwalt. Ihr bester Freund berichtet Ihnen, dass er vor zwei Wochen „im Suff“ ein fremdes Auto angefahren und dabei „wahrscheinlich“ ziemlich beschädigt habe. Genau wisse er das aber nicht mehr, da er abgehauen sei, um nicht seinen Führerschein zu verlieren. Ihrem Rat, Selbstanzeige zu erstatten, hat er nicht Folge geleistet.*

*Wie verhalten Sie sich?*

## Verantwortungsbewusstsein

### Erledigungsdruck

*An einem übervollen Verhandlungstag beim Amtsgericht bemerken Sie an dem erschienenen Beklagten Alkoholgeruch. Sie haben auch im Übrigen den Eindruck, dass er alkoholisiert ist. Es geht um eine Räumungsklage, Sie möchten den Beklagten zu einem – der Rechtslage entsprechenden – Anerkenntnis bewegen.*

*Überprüfen Sie die Verhandlungsfähigkeit des Beklagten und riskieren, Ihre Terminierungen für die Folgesachen weiter zu verzögern und letztlich den Fall an diesem Tag nicht abschließen zu können, oder verhandeln Sie ohne Überprüfung weiter?*

### Vertrauen in die Justiz

*Sie kommen morgens zum Sitzungstermin und sehen, dass einer der ehrenamtlichen Richter ein für die Parteien sichtbares Gewerkschaftsabzeichen am Revers trägt. Sie wissen aus früheren Verhandlungen, dass dieser ehrenamtliche Richter leicht gekränkt ist und dann sehr kompliziert werden kann. Sie befürchten, dass er auf eine Aufforderung, sein Gewerkschaftsabzeichen zu entfernen, beleidigt reagieren wird und dann in den anstehenden Verhandlungen alle möglichen Kleinigkeiten ausdiskutieren möchte. Am heutigen Sitzungstag sind mehrere Sachen terminiert, in denen die Klägerseite von derselben Gewerkschaft vertreten wird, der auch der ehrenamtliche Richter angehört.*

*Fordern Sie den ehrenamtlichen Richter zur Entfernung des Abzeichens auf?*

## Mäßigung

### Kommunalpolitiker

*Sie sind Richter am Amtsgericht in einer Kleinstadt. Gleichzeitig sind Sie dort als Kommunalpolitiker gewähltes Mitglied des Gemeindeparlaments. Man kennt Sie und Ihre beiden Funktionen.*

*Sehen Sie darin ein Problem im Hinblick auf Ihr Richteramt? Halten Sie sich bei kommunalpolitischen Fragen im öffentlichen Meinungsstreit wegen Ihres Richteramtes zurück? Spielt es eine Rolle, ob Sie Mitglied einer politischen Partei sind und ob es sich um eine gemäßigte oder um eine Partei am Rande des politischen Spektrums handelt?*

### Briefkopf

*Sie sind Vorsitzender Richter am Landgericht. Gleichzeitig sind Sie Elternsprecher an der Schule Ihrer Kinder. In einer etwas streitigen Angelegenheit setzen Sie als Elternsprecher ein Schreiben an das zuständige Schulamt auf.*

*Bestehen Bedenken gegen die Verwendung Ihrer Dienstbezeichnung im Briefkopf?*

*Abwandlung: Sie sind als Privatperson mit der Leistung eines Handwerkers nicht zufrieden und schreiben diesen deshalb an.*

### Vortragstätigkeit

*Sie halten im Rahmen einer genehmigten Nebentätigkeit vor interessierten Kreisen Vorträge zu Themen eines Spezialgebiets, für das Sie auch als Richter zuständig sind. Die Erledigung Ihrer Dienstgeschäfte leidet unter dem Umfang Ihrer Vortragstätigkeit nicht.*

*Gibt es nach Inhalt und Umfang der Vortragstätigkeit sowie bei der Auswahl der Auftraggeber Grenzen zu beachten? Spielt es dabei eine Rolle, ob und ggf. in welcher Höhe Sie ein Honorar erhalten?*

### Freundschaftsdienst

*Sie sind Staatsanwalt. Ihre Freundin, der Sie in persönlichen Problemen schon öfter geholfen haben, bittet Sie, ihre Vertretung in einer Trunkenheitsfahrt vor einer anderen Staatsanwaltschaft zu übernehmen und sie dort zu verteidigen. Hierzu müssen Sie allerdings erst einmal die Genehmigung des zuständigen Gerichts beantragen (§ 138 StPO).*

*Kommen Sie dem nach?*

*Fertigen Sie für ihre Freundin die Einlassung, die sie lediglich unterschreibt?*

*Wie würden Sie sich verhalten, wenn das Ermittlungsverfahren bei Ihrer eigenen Behörde anhängig wäre?*

## Menschlichkeit

### Tränen im Sitzungssaal

*In einer Sitzung bemerken Sie als Beisitzer, dass die von einem Prozessbevollmächtigten vertretene anwesende Klägerin unruhig wird und Anstalten macht, den Saal (fluchtartig) zu verlassen. Der Vorsitzende bemerkt dies nicht und ist üblicherweise gegen jede Art von Einmischungen in seine Verhandlungsführung (sowohl von den Beteiligten wie von der Richterbank). Auch meint er, dass es ohnehin nicht darauf ankomme, dass die Prozessparteien selbst anwesend sind, wenn sie einen Prozessbevollmächtigten beauftragt haben.*

*Machen Sie den Vorsitzenden aufmerksam und schlagen eine Unterbrechung vor (bevor die Klägerin wegläuft)?*

*Abwandlung: Die weinende Klägerin steht plötzlich auf und geht mit den Worten: „Dann machen Sie doch, was Sie wollen, ich bin sowieso am Ende!“*

*Soll der Termin ohne die Klägerin und ohne Unterbrechung fortgesetzt werden?*

### Abwarten oder entscheiden?

*In einem finanzgerichtlichen Prozess müssen Sie über die Festsetzung von hohen Steuern (großer fünfstelliger Betrag) gegenüber einem herzkranken Rechtsanwalt (Kläger) entscheiden. Die Klage hat augenscheinlich keinen Erfolg. Das Finanzamt hat zwischenzeitlich ein Verfahren zur Entziehung der Zulassung als Rechtsanwalt eingeleitet und der Kläger berichtet in der mündlichen Verhandlung, dass zwischenzeitlich vor dem BGH - Anwaltsgerichtshof - ein Verfahren laufe und die Entscheidung dort vom Ausgang des hiesigen Prozesses abhängig gemacht werde. Der Kläger berichtet, dass er noch vage Aussichten habe, an Geld zu kommen, so dass evtl. zumindest Teile der Steuerschuld gezahlt werden könnten.*

*Setzen Sie das Verfahren aus oder vertagen Sie?*

*Warten Sie mit der Absetzung des (abweisenden) Urteils unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen, um dem Kläger Zeit zu geben?*



Kindeswohl

*Sie sind Staatsanwalt und führen ein Ermittlungsverfahren wegen falscher eidesstattlicher Versicherung in einem Umgangsrechtsstreit. Beschuldigte ist die Mutter zweier Kinder, der Anzeigerstatter ist der Vater, bei dem die Kinder leben. Er wirft der Beschuldigten vor, sie habe bei Gericht falsch an Eides Statt versichert, er habe ihr die Kinder vorenthalten. Tatsächlich sei sie zum vereinbarten Zeitpunkt zum Abholen der Kinder nicht erschienen. Die Mutter bestreitet dies und benennt ebenso wie der Vater die beiden Kinder (5 und 8 Jahre alt) als Zeugen. Weitere mögliche Zeugen für den von den Eltern geschilderten Sachverhalt gibt es nicht. Aus den von Ihnen beigezogenen Akten ergibt sich, dass die Eltern schon mehrfach ihre Konflikte auf dem Rücken der Kinder ausgetragen haben und auch das Jugendamt schon angemerkt hat, dass dies der Entwicklung der Kinder schade.*

*Nehmen Sie darauf Rücksicht?*

## Mut

### Wink des Präsidenten

*In Ihrem Referat geht eine Schadensersatzklage wegen betrügerischer Schädigung gegen ein bedeutendes örtliches Unternehmen ein, bei dem Sie während des Studiums mehrfach gearbeitet hatten. Bereits mit der Klageschrift erfahren Sie, dass der Ausgang des Verfahrens von zahlreichen anderen potentiellen Klägern beobachtet und abgewartet wird. Selbstverständlich ist dies auch dem Geschäftsführer der beklagten GmbH bekannt, weshalb dieser dem Präsidenten Ihres Gerichts bei einem Gespräch am Rande des traditionellen Neujahrsempfangs deutlich zu verstehen gegeben hat, dass eine klagestattgebende Entscheidung den Ruin seines Unternehmens bedeuten würde. Der Präsident bittet Sie bereits am folgenden Tag zu sich, berichtet Ihnen von dem Gespräch und bittet Sie eindringlich, Ihrer Verantwortung gerecht zu werden. Eine befreundete Kollegin empfiehlt Ihnen, sich im Hinblick auf Ihren Ferienjob selbst abzulehnen.*

*Wie verhalten Sie sich, wenn Sie die Klage nach vorläufiger Prüfung als voraussichtlich erfolgreich beurteilen?*

*Fällt Ihre Reaktion anders aus, wenn Sie die Klage als voraussichtlich erfolglos beurteilen?*

### Betriebsausflug

*In der aktuell laufenden Beurteilungsphase erhoffen Sie sich als seit Jahren tätiger Staatsanwalt eine Beurteilung, mit der Sie sich erfolgreich auf eine demnächst frei werdende R 2-Stelle bewerben können. Während des stimmungsvollen Ausklangs eines Betriebsausflugs Ihrer Staatsanwaltschaft beginnt Ihr Banknachbar, der Leitende Oberstaatsanwalt, der bereits sämtliche angebotenen Biersorten zum Teil mehrfach verkostet hat, die weibliche Bedienung des Lokals zunächst lauthals ob der besonderen Vorzüge ihres Körperbaus zu loben, um sie sodann vehement aufzufordern, sich zu ihm zu setzen, da er als Chef der Staatsanwaltschaft noch „ein paar Nachermittlungen“ anstellen müsse. Der Dame ist die Angelegenheit erkennbar peinlich, zumal auch andere Gäste bereits auf das Geschehen aufmerksam geworden sind.*

*Wie verhalten Sie sich?*

### Erledigungsdruck

*Der Präsident des Landgerichts, an dem Sie als Assessor tätig sind, kommt drei Monate nach Dienstantritt in Ihr Zimmer. Er fragt Sie, wie Sie sich im Gericht fühlen und was Ihre Perspektiven sein könnten. Dabei merkt er aber auch an, dass er von Assessoren erwartet, dass Sie jeden Monat mindestens so viele Verfahren erledigen wie eingingen. Dies sei bei der Beurteilung und auch einer etwaigen Verplanung ein wichtiger Aspekt. Es ist für Sie absehbar, dass Sie wegen mehrerer Großverfahren, die zur Entscheidung anstehen, diese Zahlen in der nächsten Zeit nicht oder nur mit einer äußerst ungenauen Bearbeitungsweise werden schaffen können.*

*Diskutieren Sie mit dem Präsidenten Ihren Qualitätsanspruch?*

## Gewissenhaftigkeit

### Unausgewogene Vergleiche?

*Sie haben einen Fall zu verhandeln, der noch erheblichen Arbeitsaufwand erfordern würde, wenn ein Urteil geschrieben werden müsste. Im Verlauf der Erörterung macht der Kläger-Vertreter einen Vergleichsvorschlag, der nach der Sach- und Rechtslage sehr zum Vorteil des Klägers ist. Sie merken, dass der Beklagten-Vertreter bereit ist, diesen Vergleichsvorschlag anzunehmen. Es geht nicht um einen Geldbetrag, so dass Ihnen auch gerade keine Lösung einfällt, die der Position des Beklagten mehr Rechnung tragen würde. Im Falle einer Entscheidung würden Sie wahrscheinlich dem Beklagten in vollem Umfang Recht geben.*

*Wie entscheiden Sie sich? Würden Sie den Vergleich verhindern und damit die erhebliche Arbeit eines Urteils auf sich nehmen?*

*Verändert es Ihre Einstellung, wenn der Beklagte*

- *keinen Rechtsbeistand hat?*
- *zwar juristisch vertreten wird, aber dieser Anwalt jung und unsicher oder nach Ihrer Erfahrung einfach unfähig ist?*

*Verändert es Ihre Haltung, wenn die Parteien persönlich anwesend sind?*

### Zählt nur das Ergebnis?

*Sie sind ermittelnder Staatsanwalt in einem schwierigen Verfahren. Der Angeklagte bestreitet die ihm zur Last gelegte brutale Vergewaltigung. Am letzten Verhandlungstag hat ein Kumpel des Angeklagten ausgesagt, dieser habe ihm gegenüber eingeräumt, Sex mit dem Opfer gehabt zu haben. Die Verteidigungsstrategie ist daraufhin zusammengebrochen, die nachhaltigen Fragen hatten den Zeugen nicht erschüttern können.*

*Sie selbst haben nur durch Zufall herausgefunden, dass dieser Zeuge schon drei Mal wegen falscher Verdächtigung und uneidlicher Falschaussage in einem anderen Bundesland verurteilt wurde und haben Zweifel an dem Wahrheitsgehalt der Aussage, nicht aber an der Täterschaft des Angeklagten.*

*Offenbaren Sie diese Erkenntnisse dem Gericht?*

## Transparenz

### Informationsfluss

*Sie versuchen einen Gerichtstermin telefonisch abzustimmen. In diesem Telefonat fängt der Beklagtenvertreter plötzlich an, sich ärgerlich und fast beleidigend über den Kläger zu äußern. Erst nach einigen Sätzen gelingt es Ihnen, den Beklagtenvertreter zu unterbrechen und das Gespräch zu beenden. Alsdann informieren Sie den Klägervertreter telefonisch über den gefundenen Termin.*

*Legen Sie den gesamten Gesprächsinhalt offen?*

*Ändert sich Ihre Haltung, wenn der Kläger anwaltlich nicht vertreten ist?*

### Hintergrundinformation

*Sie telefonieren mit dem Beklagtenvertreter, um einen Güetermin abzustimmen und erfahren dabei, dass die „Schmerzgrenze“ des Beklagten bei einem vergleichsweise zu zahlenden Betrag von 5.000,- € liegt. Anderenfalls soll die Sache entschieden werden.*

*Informieren Sie zu Beginn der Güteverhandlung über diesen Sachverhalt?*

### Öffentlichkeitsarbeit

*Sie verhandeln eine Strafsache wegen Insolvenzverschleppung, Steuerhinterziehung und Vorenthalten von Arbeitsentgelt gegen einen alteingesessenen und als honorig geltenden Unternehmer. Wegen des Bekanntheitsgrades des Angeklagten ist das öffentliche Interesse an diesem Strafverfahren – so vermuten Sie – recht groß. Auch stellen sich interessante, noch ungeklärte Rechtsfragen. Allerdings ist die Beweislage völlig offen.*

*Informieren Sie von sich aus (durch den Pressesprecher des Gerichtes) die lokale Presse vom anstehenden Hauptverhandlungstermin?*

*Ändert sich Ihre Haltung, wenn es um eine Anklage wegen Kindesmissbrauchs geht?*